

Mehrfach ausgezeichnet und in Tests hervorragend bewertet ist unser «audio» eines der erfolgreichsten Geräte für konzertgetreue Musikwiedergabe. Mit neuem Plattenspieler und verstärkter Leistung konnten wir jetzt in wichtigen Details noch weiter verbessern.



In einem Gerät zusammengefaßt, enthält das neue audio 2/3 alle Teile einer hochqualifizierten HiFi-Anlage (bis auf die Lautsprecher):

1. Einen volltransistorisierten Verstärker, dessen Ausgangsleistung auf 2x25 Watt (Musikleistung) erhöht, dessen Klirrfaktor unter 0,5% gesenkt wurde. Sein großer Übertragungsbereich (30 bis 30 000 Hertz) gewährleistet uneingeschränkte Wiedergabe des ganzen musikalischen Tonbereiches.
2. Ein Rundfunkempfangsteil für alle Wellenbereiche mit besonders leistungsfähigem UKW-Teil, das Stereosendungen in höchster Qualität empfängt.
3. Ein Plattenspieler, der sich durch außerordentliche Laufruhe und Drehzahl-Konstanz auszeichnet und dessen neukonstruierter Präzisionstonarm einen magnetischen Tonabnehmer der jüngsten Shure «High-Trackability»-Serie enthält.

Sinnvoller Aufbau des Gerätes, Bedienung von oben, übersichtliche Anordnung der Stellknöpfe und Tasten, automatische Steuerung wesentlicher Schalt- und Einstellvorgänge, machen das Umgehen mit dem audio 2/3 einfach und mühelos.

Braun hat sich seit vielen Jahren in Forschung und Entwicklung uneingeschränkt den Problemen der naturgetreuen Musikwiedergabe gewidmet. So sind dem Steuergerät audio 2/3 jetzt auch die Erfahrungen und Ergebnisse zugute gekommen, die wir bei der Konstruktion der großen «studio»-Anlagen sammelten.

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie auf Anforderung von der Braun AG, 6 Frankfurt/Main, Rüsselsheimer Straße, Abt. Z-SP 3

Name: _____

Beruf: _____

Adresse: _____

REGISTER

BERUFLICHES

RUKMINI SUKMAWATI, 27, Pflgetochter des gestürzten indonesischen Staatspräsidenten Achmed Sukarno, die (von 1954 bis 1961) in Rom Gesang studierte und 1962 in der Belgrader Oper als Primadonna in Cimarras „Die heimliche Ehe“ debütierte, wurde von der Oper in Barcelona für die Hauptrolle in Verdis Oper „La Traviata“ verpflichtet.

ANTHONY QUINN, 51, US-Film-Berserker mexikanisch-irischer Abstammung („La Strada“), läßt gegenwärtig auf der griechischen Insel Rhodos ein Kulturzentrum bauen, das er „Philosophische Vereinte Nationen“ nennen will. Nach den Vorstellungen des Schauspielers, der das Vorhaben bisher aus eigenen Mitteln finanziert, sollen auf der Insel „mindestens 500 Persönlichkeiten aus West, Ost, Nord und Süd einen Platz zum Arbeiten, zu fruchtbarem Gedankenaustausch und auch zum Leben finden“. Quinn, der in dem von der griechischen Militärregierung in Athen geachteten Film „Alexis Sorbas“ die Hauptrolle spielte, hofft auch auf Unterstützung seiner Pläne durch die derzeitige Regierung. Der Künstler versagt sich eine politische Stellungnahme zu dem Militärregime mit dem Hinweis: „Ich bin Gast in Griechenland, und als Gast steht es mir nicht zu, den Gastgeber zu kritisieren.“ Der Mime will nach Fertigstellung des Kulturzentrums seine „Tätigkeit als Schauspieler um etwa 75 Prozent reduzieren“.

EHESCHIEDUNG

RALPH SCHOENMAN, 32, Sekretär und (seit geraumer Zeit) Ghostwriter von Englands Denklord Bertrand Russell, 95, von seiner Frau Susan, 25. Schoenman, ein Amerikaner mit einem tiefen Haß auf Amerika, der gegenwärtig (nach einer Südamerika-Reise) in den Vereinigten Staaten wegen seines ungültigen US-Passes fest sitzt, wurde von seiner Frau beschuldigt, sie geschlagen zu haben, und „da waren auch sexuelle Verirrungen mit dem Hund und mit einem Mann“. Der Richter, der im britischen Bournemouth in Abwesenheit Schoenmans die Scheidung aussprach, begründete sein Urteil auch damit, daß „dieser Ehemann seiner Frau großen Kummer mit der Angewohnheit bereitete, sich nur zu sehr seltenen Gelegenheiten zu waschen oder zu baden“.



Schoenman